

# Facettenreich

## Andere Geschichten - Wie man mit Neugierde Brücken baut

Eine Ausstellung für den öffentlichen Aussenraum.  
September bis Oktober 2021 in Düsseldorf

Abschlussbericht, Februar 2022





# Inhalt



1	Projekthintergrund	3
	Ausgangslage	3
	Ziele	4
	Zielgruppen	4
2	Durchführung	5
	Planung	5
	Diversity Mainstreaming	5
	Renovationsarbeiten	6
	Workshops	6
3	Auswertung	7
	Standort	7
	Eröffnung	7
	Workshops	8
	Medien	9
	Fazit	9
4	Dokumentation	10
	Fotos	10
	Impressum 2021	11
5	Schlusswort	12
	Kontakt	12



# Projekthintergrund



*Blick auf die Ausstellung im Schulhof der Joseph-Beuys-Gesamtschule*

## Ausgangslage

«Facettenreich - Andere Geschichten» ist eine Wanderausstellung zum Thema Diskriminierung aufgrund Migrationsgeschichte und wurde 2019 entwickelt. Seither war die Ausstellung in elf Städten an insgesamt 20 verschiedenen öffentlichen Orten in der Schweiz und Deutschland zu Gast und wurde von rund 31'000 Personen gesehen.

Facettenreich reagierte auf zunehmend populistische Haltungen und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft. Die Ausstellung entstand mit dem Ziel in einer breiten Öffentlichkeit über die Alltäglichkeit von Ausgrenzung aufgrund von Herkunft, Religion oder Aussehen zu sensibilisieren und richtete sich an die Mehrheitsgesellschaft.

Das Projekt war ein Sprachrohr für Menschen mit Migrationsgeschichte und ihren alltäglichen Diskriminierungs-Erfahrungen. Parallel dazu setzten sich

Jugendliche und junge Erwachsene in Workshops mit der Thematik auseinander und entwickelten kurze Bildgeschichten zum «Anderen und Fremden». Die daraus entstandenen Beiträge geben einen Eindruck über den aktuellen Ist-Zustand, wie junge Menschen das Thema rassistische Diskriminierung reflektieren.

Die Erfahrungsberichte von Menschen mit Migrationsgeschichte wurden zu zehn Comics aufbereitet und bildeten gemeinsam mit den Workshop-Beiträgen die Inhalte der Wanderausstellung. Da sich die Ausstellung im öffentlichen Raum bewegte, lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Gestaltung: Die Ausstellung fiel visuell auf, machte neugierig und schuf zugleich einen niederschweligen Zugang für Passant\*innen.





Blick auf die Ausstellung im Schulhof der Joseph-Beuys-Gesamtschule

## Ziele

Das Projekt will in der Öffentlichkeit möglichst breit sensibilisieren und aufzeigen, wie alltäglich Diskriminierung aufgrund eines Migrationshintergrundes ist. Zudem will es über Emotionen eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Fremden und Anderen ermöglichen und den Dialog zwischen verschiedenen Menschen fördern.

Darüber hinaus will das Projekt:

- einen Zugang zu kultureller Vielfalt schaffen
- einen Beitrag zur Meinungsbildung und Diskussionen über Diskriminierung und Rassismus leisten

## Zielgruppen

Zielgruppe der Durchführung 2021 waren die rund 1'000 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 14 und 18 Jahren der Josef-Beuys-Gesamtschule in Düsseldorf, sowie interessierte Besucherinnen und Besucher.

In der Durchführung 2021 wurde ein Schwerpunkt gelegt auf die Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern, sowie deren Lehrpersonen für die Alltäglichkeit von Diskriminierung und Rassismus aufgrund einer familiären Zuwanderungsgeschichte sowie für Ansätze, was auch im schulischen Alltag getan werden kann für gegenseitige Anerkennung, Respekt und Toleranz.

- das persönliche Engagement bei den Schülerinnen und Schülern stärken
- die kulturelle Teilhabe und Partizipation innerhalb einer diversen Schülerschaft unterstützen, sowie
- den Dialog auf den Schulhöfen fördern.

Die Workshops richteten sich an rund 150 Schülerinnen und Schüler der Josef-Beuys-Gesamtschule.



# Durchführung



*Blick auf den Schulhof und die Ausstellung*

## Planung

Die Planung der Durchführung war auch 2021 Pandemie bedingt erschwert. Besonders, da sich die Durchführung 2021 auf Schulhöfe und Workshops mit Schülerinnen und Schülern konzentrierte. Ob und wie viele Schulen mitmachen, war lange Zeit ungewiss. Nichts desto trotz waren wir davon überzeugt, dass wir Lösungen finden und dem Thema Raum geben wollten. Die Durchführung

in Zusammenarbeit mit der Joseph-Beuys-Gesamtschule musste zunächst vom Frühjahr auf Herbst verschoben werden. Sowohl Ausstellung als auch Workshops konnten dann aber im Herbst 2021 stattfinden (13.09.-08.10.2021). Anders als ursprünglich geplant, standen für Ausstellung und Workshops aufgrund schulinterner Planungen im Herbst auch nur insgesamt drei Wochen zur Verfügung.

## Diversity Mainstreaming

Entsprechend der Richtlinie für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) wurden Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion als grundlegende Leitprinzipien berücksichtigt.

Die Angebote sowohl für die gesamte Ausstellung als auch die Workshops richteten sich gleichermaßen an die diversen Geschlechter und berücksichtigen deren Interessen.

Über zweidrittel der Teilnehmenden waren PoC oder hatten eine migrantische Familiengeschichte. Dies führte u.a. auch dazu, dass die Gruppen besonders interessiert waren, sich intensiver mit diversen Ausgrenzungsmechanismen auseinanderzusetzen. In den Vorbereitungen und der Durchführung der Workshops führte dies auch zur Anpassung des Programms: Thematische Inhalte und Erklärungen wurden für eine vereinfachte Sprache aufbereitet.





*Blick in ein Klassenzimmer: Vor dem Workshop*

## Renovationsarbeiten

Die Ausstellung wurde auch für die Durchführung 2021 renoviert. Sie erhielt einen frischen Lack- und Farb-Anstrich,

so dass sie wieder leuchtkräftig genug war, um im öffentlichen Raum Aufmerksamkeit zu erlangen.

## Workshops

Das Workshopkonzept wurde während mehrerer Treffen gemeinsam mit Adelheid Schmitz (Hochschule Düsseldorf, FORENA), Lara Aretz, Inès Knothe, Martha Jah (Studentinnen und Praktikantinnen an der Hochschule Düsseldorf) und Sonja Koch überarbeitet. In Kooperation mit der Joseph-Beuys-Gesamtschule fanden im Anschluss während einer Projektwoche vier Workshops mit je einer Schulklasse statt.

Sämtliche Beiträge von 2019, 2020 und 2021 wurden in einer schriftlichen Dokumentation gebündelt, kontextualisiert und stehen als PDF zum Download bereit ([www.facettenreich.world/dialog](http://www.facettenreich.world/dialog)). Die Publikation gibt einen Eindruck davon, wie junge Menschen aktuell das Thema rassistische Diskriminierung reflektieren.



# Auswertung



Workshopteilnehmer\*innen. Fotos © Joseph-Beuys-Gesamtschule

## Standort

Die Ausstellung wurde am 10. September 2021 in einem professionellen Team auf dem Schulhof der Joseph-Beuys-Gesamtschule aufgebaut und am Montag, dem 13. September bei Sonnenschein eröffnet.

Bis zum 8. Oktober stand die Ausstellung auf dem Schulhof und wurde von rund 980 Schülerinnen und Schülern rege genutzt, betrachtet und teilweise zerlegt. Am 9. Oktober wurde die Ausstellung wieder abgebaut. Leider wurden die Guckkästen sehr stark beschädigt. Da kein Lagerplatz gefunden wurde, die Reparationskosten sehr hoch ausgefallen wären und

die Weiterreise der Ausstellung bis zum 8. Oktober ungewiss war, mussten die Holzelemente schweren Herzens entsorgt werden. Einzelteile (z.B. die Bodenplatten) fanden Eingang in den Werkunterricht und die Drehscheiben mit den Comics wurden nicht entsorgt, sondern eingelagert.

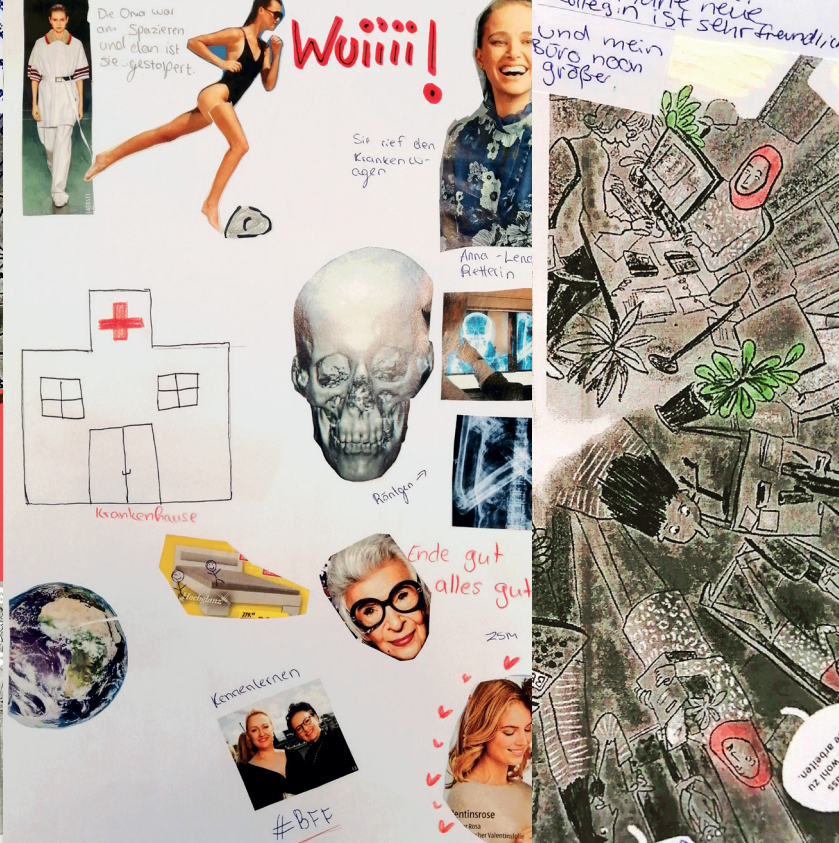
Nach 20 Standorten in elf Städten während insgesamt 187 Tagen mit 31'000 Besucherinnen und Besuchern lässt sich eine positive Bilanz ziehen: Im Durchschnitt erreichte Facettenreich rund 165 Personen pro Tag, oder 1550 Personen pro Standort.

## Eröffnung

Die Ausstellung wurde am Montag, 13. September unter Beteiligung der Ausstellungsmacherin Sonja Koch, des Vorsitzenden des Vereins «Lobby für Demokratie», Dirk Sauerborn, der Schulleiterin Regine Brochhagen-Klein, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Vertreter\*innen der Schulgemeinde eröffnet. Sonja Koch erläuterte die Intention der Ausstellung: «Mit der Ausstellung möchten wir aufzeigen,

dass Vielfalt ein enormer kultureller Reichtum ist und dass wir uns gegen Rassismus und Diskriminierung engagieren müssen.» Auch die Schulleiterin Frau Brochhagen-Klein bekräftigte, dass an der Josef Beuys-Gesamtschule Vielfalt als Reichtum betrachtet werde. Ein wertschätzender und achtsamer Umgang miteinander sei für die gesamte Schulgemeinschaft wichtig. Mit dieser Ausstellung solle dies noch einmal





Ausschnitte aus den entstandenen Arbeiten in den Workshops

deutlich gemacht werden. Dirk Sauerborn, Vorsitzender des Vereins «Lobby für Demokratie», in dem die Joseph-Beuys-Gesamtschule Mitglied ist, betonte in seiner Eröffnungsrede, dass Schule auch Haltung und Zivilcourage vermitteln müsse. Selbst bei vermeintlich kleinen Situationen sei es wichtig, sensibel zu sein und

darauf aufmerksam zu machen, wenn Mitschülerinnen und Mitschüler beleidigt würden oder diskriminierende Kommentare gemacht werden. Sonja Koch verwies auch auf die geplanten Workshops und machte deutlich. «Wenn man nichts dagegen tut, hat man auch schon etwas getan, denn so kann es weiter passieren.»

## Workshops

Parallel zur Ausstellung fanden in vier Klassen während vier Tagen Workshops mit insgesamt rund 120 Jugendlichen statt. Das Engagement in der Zusammenarbeit mit der Schule und die Unterstützung durch die Lehrkräfte war sehr motivierend. Besonders bedanken möchten wir uns bei Christel Müller-Spandick und Astrid Kappner.

In der diesjährigen Durchführung der Workshops lag der Fokus stärker auf Zivil Courage und alternative Narrative: Der Einstieg erfolgte über einen Film zum Thema Rassismus vom Medienprojekt Wuppertal. Diskussionen über die im Film gleichaltrigen Jugendlichen spannten den Bogen zu den Diskriminierungsdimensionen und den Erfahrungen, die die Jugendlichen selbst machen. Mit diesem Einstieg konnte übergeleitet werden zu der Frage «Was wäre wenn». Hierbei sollten die Jugendlichen Ideen für alternative Handlungsoptionen bei

Diskriminierungsfällen entwickeln.

Im gestalterischen Teil bildeten die bestehenden Comics die Ausgangslage. Jede Gruppe wählte eine Geschichte aus und überlegte sich Varianten, so dass die Geschichten ein anderes, allenfalls besseres Ende nahmen.

Es entstanden wilde Collagen mit Bildmaterial aus Zeitschriften und Bildmaterial von den bestehenden Comics, aber auch schön säuberlich notierte Änderungsvorschläge und Hinweise dazu, wo in der Geschichte diese eingebaut werden müssten. Zum Abschluss präsentierte jede Gruppe ihre Ergebnisse in der Klasse und gemeinsam wurde das Entwickelte noch einmal reflektiert.

Die Beiträge wurden veröffentlicht und stehen unter [www.facettenreich.world/dialog](http://www.facettenreich.world/dialog) zum Download bereit.





Aufgeräumtes Schulzimmer nach einem Workshop

## Medien / Presseberichte

### Social Media: Instagram, Facebook und LinkedIn

Über Social Media wurden Beiträge gepostet. Die Reichweite lag zwischen 15 und 400 pro Beitrag.

### Fazit

Bei der Durchführung des Projektes 2021 lag der Schwerpunkt auf der Präsentation auf Schulhöfen und Weiterentwicklung der Workshops. Als Angebot für die Schulhöfe in Düsseldorf mit begleitenden Workshops sollten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte sensibilisiert werden für die Alltäglichkeit von Diskriminierung und Rassismus aufgrund einer familiären Einwanderungsgeschichte sowie für Ansätze, was auch im schulischen Alltag getan werden kann für gegenseitige Anerkennung, Respekt und Toleranz.

Die Überarbeitung der Workshops fand in einer kleinen Arbeitsgruppe mit Adelheid Schmitz, Lara Aretz, Inès Knothe, Martha Jah und Sonja Koch statt. Die Präsentation der später in den Workshops entstandenen Beiträge erfolgte auf der Webseite und ist öffentlich einsehbar.

Leider konnte Facettenreich Pandemie-bedingt nur auf

### Berichterstattung

Die Internetzeitung «Ddorf-aktuell Media e.K.» berichtete am 15.09.2021: [www.ddorf-aktuell.de/2021/09/15/duesseldorf-oberbilk-ausstellung-facettenreich-andere-geschichten-an-der-joseph-beuys-gesamtschule/](http://www.ddorf-aktuell.de/2021/09/15/duesseldorf-oberbilk-ausstellung-facettenreich-andere-geschichten-an-der-joseph-beuys-gesamtschule/)

dem Schulhof der Joseph-Beuys-Gesamtschule gezeigt werden. Die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Schule im Vorfeld, die berührende Eröffnungsveranstaltung auf dem Schulhof, die Unterstützung des Lehrpersonals sowie das engagierte und konstruktive Mitwirken der Schüler\*innen während der Workshops sowie deren individuelles und spontanes Feedback während der Ausstellungszeit zeigen als abschließendes Resümée, dass die gesetzten Ziele trotz erschwelter Bedingungen während der Pandemie erreicht werden konnten.

Bedauerlicherweise wurde die Ausstellung in der letzten Präsentationswoche stark beschädigt, sodass Teile davon entsorgt werden mussten. Daraus ergibt sich jetzt aber die Chance, den Kern des Projektes noch einmal zu schärfen und alternative Präsentationsformen für weitere Durchführungen zu finden.



# Dokumentation

ethnische Herkunft  
 nationale Herkunft  
 Aussehen  
 Sprache

1. Entscheiden, welches Comic
2. Mindmap machen, was und warum ihr im Comic verändern wollt.
3. Storyboard erstellen
- 4.

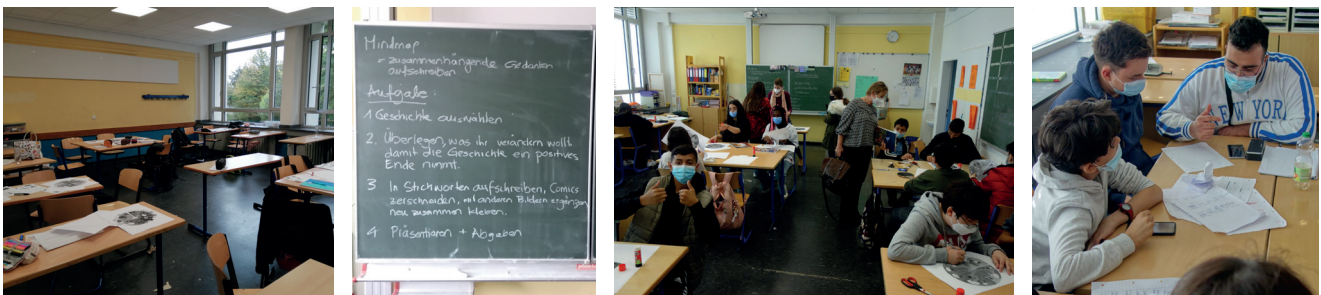
Wandtafel in einem Workshop

## Fotos

Fotografische Dokumentation der Ausstellung in Düsseldorf.



Eröffnung in Düsseldorf. Fotos © Joseph-Beuys-Gesamtschule



Workshops: Blick in's Klassenzimmer. Zwei linken Fotos © Sonja Koch; Die beiden Fotos rechts © Joseph-Beuys-Gesamtschule



Standort Düsseldorf auf dem Pausenhof der Joseph-Beuys-Gesamtschule. Ausstellung aus verschiedenen Perspektiven. Fotos © Sonja Koch



# Impressum

«Andere Geschichten» ist ein Projekt des Vereins Permeable in Kooperation mit Sonja Koch Szenografie.

Wir bedanken uns bei allen Partnern, Institutionen und Personen, die dieses Projekt unterstützt und begleitet haben.

### Beratung

Konzept: Sonja Matheson, Baobab Books und Rafael Freuler

Wissenschaft und Vernetzung: Adelheid Schmitz, FB Sozial und Kulturwissenschaften der HSD, Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus

Kuratierung und Szenografie: Prof. Uwe J. Reinhardt, Exhibition Design Institute der HSD PBSA und Tobias Jochinke, HSD PBSA

### Standorte

Hochschule Düsseldorf • Imagine • Josef-Beuys-Gesamtschule • Junges Schauspielhaus Düsseldorf • Katholisches Pfarramt Appenzell • Pfarrei Liebfrauen • Schuhmacher Augenoptik • St. Ursula Berufskolleg • Verein Parkplatz

### Workshops und Veranstaltungen

Experitheater • Flüchtlingstheater Malaika • Josef-Beuys-Gesamtschule • Jugendring Düsseldorf • Kantonsschule Stadelhofen • projekt-il GbR • Sinti-Union Düsseldorf • Spontikeit • Stadtbibliothek Rapperswil-Jona • Theater Niemandsland

### Umsetzung

Illustrationen: Laura Tobler und das Corner Collective mit Samira Belorf, Carla Haslbauer und Raphaël Kolly

Grafik: Lisa Töpfel, Meltem Kalayci

Lektorat: Valentina De Marchi

Medientechnik: Nathalie Spiller

Holzbau: Werkstätten für Modellbau und Prototypen der HSD PBSA, FB Architektur, sowie Valentin Egli, [www.die`versitaet.ch](http://www.die`versitaet.ch)

Metallbau: froelich + corbella gmbh

Print: Logo Reklamen AG

Öffentlichkeitsarbeit: Gioia da Silva

### Das Projekt wurde unterstützt durch

Die Bezirksvertretung 1 der Landeshauptstadt Düsseldorf • das Bundesamt für Polizei fedpol • die BürgerStiftung Düsseldorf • Demokratie leben! • die Garbef Stiftung Glarus • das Kantonale Integrationsprogramm und den Integrationskredit Stadt Zürich • die Katholische Kirche im Kanton Zürich • das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf • Lobby für Demokratie e.V. • die Pfarrei Liebfrauen • Schweizerische Fachstelle für Rassismusbekämpfung • die Stiftung Temperatio • sowie weitere private Gönnerinnen und Gönner.



# Schlusswort



Eröffnung auf dem Schulhof

## Dank und Ausblick

Es ist eine außerordentliche Freude, dass Facettenreich 2021 bereits zum dritten Mal unterwegs war. Allerdings wäre die Durchführung kaum so gelungen, ohne die tatkräftige Unterstützung von Adelheid Schmitz und ganz vielen weiteren wunderbaren Menschen. Ein riesengroßes Dankeschön allen Projektbeteiligten dafür!

Die Entsorgung der großen Ausstellungselemente infolge der Zerstörung ist sehr bedauernswert. Mit einem

weinenden Auge blicken wir auf die drei Jahre Ausstellungstournee zurück, in denen sich die Ausstellungswände immer wieder bewährt haben.

Mit einem lachenden Auge blicken wir erwartungsvoll in die Zukunft und sind gespannt, welche neuen Formen wir für weitere Durchführungen finden werden. Denn klar ist, dass es weiter geht.

## Kontakt

### Trägerschaft

Verein Permeable  
Sonja Koch  
Rotwandstrasse 39  
CH - 8004 Zürich

[info@permeable.ch](mailto:info@permeable.ch)  
[www.permeable.ch](http://www.permeable.ch)

### Projektleitung

Sonja Koch  
CH +41 78 783 51 02  
DE +44 7937 96 41 45  
Skype: sonja1990franz.

[info@sonjak.ch](mailto:info@sonjak.ch)  
[www.sonjak.ch](http://www.sonjak.ch)

